

# Heimatverein Liesborn e.V.

An den Teichen 7 59329 Liesborn Tel. 02523/8600

[www.heimatverein-liesborn.de](http://www.heimatverein-liesborn.de)

[www.liesborn.net](http://www.liesborn.net)



## **Rückblick auf das Veranstaltungsjahr 2008**

### **Programm 2009**

- thematischer Schwerpunkt -

**„Liesborn – Leben auf dem Lande“**

# Rückblick auf das Veranstaltungsjahr 2008

Mit insgesamt sieben Veranstaltungen zum Thema „*Wasser, Wald und Wiese – Der Natur auf der Spur*“ haben sich die Heimatfreunde im vergangenen Jahr vor allem mit dem Wasser in seinen verschiedenen Erscheinungsformen in der näheren und weiteren Umgebung Liesborns beschäftigt. Den Auftakt zu dieser Veranstaltungsreihe machte ein Vortrag über Bauernregeln und Meteorologie. Weiter gab es eine Inspektion der ortsnahen Gewässer, ein Treffen mit Anglern und Jägern, eine vogelkundliche Exkursion am Baggersee, eine Stadtführung zum Thema: „Lippstadt, die Wasserreiche“, sowie Exkursionen zu den Solequellen in Bad Waldliesborn und zur Aabachtalsperre in Bad Wünnenberg mit anschließender Brauereibesichtigung. Außerdem beteiligten sich Mitglieder des Heimatvereins an einer Müllsammelaktion im Dorf und in den Außenbezirken. Abgerundet wurde das Programm mit einer Gärtnereibesichtigung und einem Besuch der alten Hansestadt Soest. Die Gruppe der rüstigen Rentner „ü 60“ war ebenfalls wieder aktiv und sorgte u.a. für die Sauberkeit der Spazierwege. Die Mitglieder des Zukunftsforums trafen sich mehrmals, um Bestandsaufnahmen im Hinblick auf die Realisierung der Forderungen aus dem Liesborner Papier zu erheben und um weitere Vorschläge zur Verbesserung der Lebensqualität zu erarbeiten. Die Trachtengruppe bereicherte mit verschiedenen Auftritten das öffentliche Leben. Die Geschichtswerkstatt verbrachte viele Stunden damit, das Geschichtsheft Nr. 23 mit dem Titel: „*Im Dienste der Bürger - Entwicklung der Liesborner Infrastruktur*“ vorzubereiten und zusätzlich insgesamt sechs Sommerartikel zum Thema: „*Realisierte Bauvorhaben in Liesborn*“ in der „Glocke“ zu veröffentlichen.

## Die wichtigsten Termine im Veranstaltungsjahr 2007 / 2008

- 30.11.07 Generalversammlung, Vorstellung des Geschichtsheftes Nr. 22
- 16.01.08 Aufstellung des Nutzungsplans für die Informationsschilder
- 07.02.08 Geschichtswerkstatt, erstes von fünf Treffen
- 20.02.08 Vortrag: „Von den Bauernregeln zur Klimaänderung!“
- 23.02.08 erster von etlichen Arbeitseinsätzen der Gruppe „ü60“
- 26.03.08 Stadtführung in der Hansestadt Soest mit Heinz-Georg Büker
- 29.03.08 Müllsammelaktion, zusammen mit „Gruppe Mittendrin“ und „KLJB“
- 06.04.08 Bürgermeister-Paul-Grothues-Pokalschießen, 5. Platz, 566 Ringe
- 09.04.08 Zukunftsforum, Treffen mit den Sprechern der Arbeitskreise
- 23.04.08 Betriebsbesichtigung der Gärtnerei Antonius Vechtel
- 17.05.08 Der Natur auf der Spur, vogelkundliche Exkursion und weiteres
- 14.06.06 Stadtführung zum Thema: „Lippstadt, die Wasserreiche“
- 22.07.08 erster von insgesamt sechs Sommerartikeln in der Glocke erschienen
- 20.08.08 Besichtigung der Solequellen in Bad Waldliesborn
- 24.08.08 Pfarrfest in Liesborn, unser Beitrag: Fotoquiz Liesborner Spielplätze
- 06.09.08 Exkursion zur Aabachtalsperre, anschließend Brauereibesichtigung
- 28.11.08 Generalversammlung, Vorstellung des Geschichtsheftes Nr. 23

# Programm 2009

## **Mi. 21. Jan. „Über Bauern – Landwirtschaft im Wandel“**

In dieser, in das Jahresthema einführenden Vortragsveranstaltung, soll der beschriebene Wandel in der Landwirtschaft von seinen historischen Anfängen bis zur Gegenwart in den Blick genommen werden.

Referent: Heinz-Georg Büker, Erwitte-Weckinghausen

## **Mi. 11. März Liesborner Ereignisse der älteren und jüngeren Vergangenheit**

Eugen Teigeler hält seit Jahrzehnten öffentliche Veranstaltungen mit seiner Kamera fest. Bei einem Filmabend wird er einige Ereignisse aufleben lassen.

## **So. 29. März Führung im Museum Abtei Liesborn**

Im Rahmen einer Führung werden wir die volkscundliche Abteilung sowie die umfangreiche Textilsammlung des Museums in Augenschein nehmen.

## **Mi. 22. April Besichtigung St.-Josef-Haus**

Das ehemalige Liesborner Krankenhaus wurde modernisiert und nach einjähriger Bauzeit im Sommer 2008 der Öffentlichkeit vorgestellt. Unter fachkundiger Leitung wird das Haus vorgestellt.

## **Mi. 13. Mai Besichtigung des Milchviehbetriebs Grüter in Osthusen**

Die Familie Grüter hält auf ihrem Hof eine Herde von ca. 80 Kühen. Zweimal täglich werden jeweils sieben Kühe gleichzeitig in einem modernen Tandem-Melkstand gemolken.

## **Sa. 16. Mai Vogelkundliche Exkursion**

In Verbindung mit dem Heimatverein Wadersloh e.V. werden wir wieder früh morgens den Vogelstimmen an Kleickmanns Baggerseen lauschen.

## **Sa. 20. Juni Fahrradrundfahrt zu Liesborner Bauernhöfen**

Mit dem Fahrrad werden die Teilnehmer verschiedene Liesborner Höfe besuchen. Dort werden interessante Informationen zur Hofgeschichte und zur gegenwärtigen Bewirtschaftung vorgestellt.

## **Sa. 15. Aug. Mit den Ackerbürgerinnen durch Stadt und Geschichte Lippstadts**

Bekleidet mit der typischen Tracht der Ackerbürgerinnen versetzen uns "Liesbeth Lippenkamp" und "Barbara Bökensträter" zurück in die „gute alte Zeit“ und erklären die damaligen Lebensverhältnisse in Lippstadt.

## **Sa. 19. Sept. Besuch der Kreisstadt Warendorf**

Die traditionelle Tagestour geht in diesem Jahr nach Warendorf. Dort ist die Besichtigung des NRW Landgestüts, eine Altstadtbesichtigung sowie ein Abstecher zum Hof Lohmann in Freckenhorst geplant.

## **Fr. 27. Nov. Generalversammlung**

**„Unter Bauern“:** (zusätzlich geplant, aber noch nicht terminiert)

Bekanntlich wurde auch auf Liesborner Bauernhöfen für diesen Kinofilm gedreht. Sobald dieser Film in die Kinos kommt, wollen wir einen Filmabend in Lippstadt organisieren.

*Die Termine können sich kurzfristig ändern. Es können weitere ins Programm genommen werden. Beachten Sie daher bitte auch die Hinweise in der Tagespresse!*

# Thematischer Schwerpunkt im Programm 2009

## „Liesborn – Leben auf dem Lande“

Über Jahrhunderte war die klein strukturierte bäuerliche Landwirtschaft die Existenzgrundlage für die Liesborner Bevölkerung. Fast alle Familien waren Selbstversorger. Auch wenn heute die historischen Belege fehlen, so ist doch davon auszugehen, dass viele Liesborner Höfe uralt sind und vermutlich schon in der sächsischen Zeit existierten. Diese Feststellung ist für die Verantwortlichen des Heimatvereins Liesborn e.V. ein guter Grund, sich einmal im Rahmen eines Jahresprogramms mit diesem Berufsstand zu beschäftigen und ihm damit die verdiente Beachtung entgegen zu bringen. Auch wenn viele Menschen es inzwischen verdrängt haben, die Landwirtschaft ist in seinen vielseitigen Prägungen nach wie vor weltweit der wichtigste Wirtschaftszweig. Die Landwirtschaft ist so alt wie die Zivilisation selbst. Der systematische Anbau von Pflanzen und die Domestizierung von Tieren begannen vermutlich vor rund 12.000 Jahren. Dabei werden die Veränderung des Klimas durch das Ende der Eiszeit, das Bevölkerungswachstum und die beginnende Sesshaftigkeit die Entwicklung begünstigt haben. Im 8. Jahrhundert wurde in Europa der Ackerbau auf die Dreifelderwirtschaft umgestellt.

Natürlich gab es in dieser Zeit immer wieder Veränderungen in den Anbaumethoden und in der Viehhaltung. Aber noch nie ist die Modernisierung der Landwirtschaft so rasant fortgeschritten, wie in den vergangenen 50 Jahren. Wer kennt nicht das Lied vom Bauern, der im Frühjahr sein Rößlein anspannt, um seine Äcker zu bestellen. Und in der Tat – so war es früher tatsächlich. Die heute über 55-jährigen Frauen und Männer können sich noch gut an diese scheinbare Idylle erinnern. Es gab überall noch Wallhecken und kaum Wirtschaftwege. Die Gräben und Bäche schlängelten sich durch die Landschaft. Es gab viele kleine Ackerflächen. Es dominierten aber die Wiesen und Weiden. Vielerorts gab es nasse und versumpfte Flächen, die kaum bewirtschaftet werden konnten. Das änderte sich mit der groß angelegten Flurbereinigung, die in den 1960-er Jahren in Liesborn durchgeführt wurde. Es begann ein kaum vorhersehbarer Strukturwandel. Heute bewirtschaften wenige Bauern mit modernster Technik ihre Höfe, bauen auf großen Flächen Getreide, Mais und Raps an und halten Hunderte Kühe oder Tausende von Schweinen oder Hühnern. Zum Vergleich: Um 1900 erzeugte ein Landwirt Nahrungsmittel für 4 weitere Personen, 1950 ernährte er 10 Personen, 2004 waren es 143. Wenngleich diese Entwicklung auch in Liesborn stattgefunden hat, so hat die Landwirtschaft hierzulande noch einen hohen Stellenwert. Von den 4100 Liesborner Bürger/innen leben etwa ein Drittel in den Bauerschaften auf liebevoll restaurierten, ehemaligen Kotten oder Resthöfen. Bis heute ist die Landwirtschaft prägend für die Landschaft und ist ein bestimmendes Element für das Leben auf dem Lande.

Wir wollen mit unserem Programm 2009 versuchen, mit verschiedenen Veranstaltungen den Heimatfreunden einen kleinen Einblick in die historische und moderne Landwirtschaft und dem „**Leben auf dem Lande**“ zu bieten.